

Ausflugstipps für Daheimgebliebene rund um Chur

In den Sommerferien statt ans Meer in die Berge: In und vor allem auch um Chur lässt sich der Sommer – sportlich oder ganz entspannt – in vollen Zügen geniessen. Nur, welches sind nun die erlebnisreichsten Ausflugstipps in der Region? Fünf Vorschläge für Daheimgebliebene.

RHEINSCHLUCHT

Das River Rafting auf dem Vorderrhein ist eine wundervolle Art, die 20 Kilometer lange Ruinaulta aus einer imposanten Perspektive kennenzulernen – und ein feuchtfröhliches Erlebnis für die ganze Familie. Als «Taxis» dienen Schlauchboote, die bis zu zehn Personen Platz bieten, oder auch aufblasbare Kajaks, sogenannte Funyaks. Unter der Anleitung eines Bootsführers geht's in Teamarbeit flussabwärts. Wellen, Stromschnellen, weisse Felsen und bunte Auenlandschaften wechseln sich dabei ab. In den ruhigeren Streckenabschnitten kann man ein kleines Bad im «frischen» Rhein zu nehmen.

www.kanuschule.ch

HEIDIDORF

Erleben Sie eine Zeitreise zurück in die Schweizer Bergwelt des 19. Jahrhunderts – zurück in die Zeit von Heidi. Im Heidi-Dorf oberhalb von Maienfeld tauchen die Besucher mitten ins «Dörfli» aus Johanna Spyris weltberühmten Roman ein: Vom Heidi-Haus, dem Geissenstall und dem Dorfladen bis hin zum Museum ist alles der Geschichte von Heidi nachempfunden. Wer noch mehr Heidi wünscht, dem ist der Heidi-Erlebnisweg hinauf zur Heidi-Alp zu empfehlen. Während eineinhalb Stunden erlebt man auf spielerische Art und Weise Kultur, Brauchtum sowie die Heidi-Geschichte.

www.heididorf.ch

PRADASCHIER

Einer der vielfältigsten Ausflüge beginnt an der Talstation der Brambrüeschbahn. Von da aus geht's – fantastischer Ausblick auf die Stadt Chur garantiert – nach Brambrüesch. Nach einer gemütlichen, zirka zweistündigen Genusswanderung können sich die Kinder im Seilpark Pradaschier vergnügen, während die Eltern bei einem Bündner Teller auf der Terrasse des Bergrestaurants die Sonne geniessen. Spätestens, wenn man auf dem Rodelschlitten am Start sitzt, heisst es nicht mehr Entspannung, sondern nur noch Spannung: Für Action sorgen 31 Kurven und eine Höhendif-



ferenz von 480 Metern. Die rasanten Fahrt dauert zwischen sieben und zehn Minuten. Selbstverständlich ist auch die

gemütliche Variante – ab Churwalden mit der Sesselbahn nach Pradaschier – möglich.

www.bergbahnenchur.ch

BAD RAGARTZ

Unter dem Motto «sehen, verstehen, lieben» stellen in Bad Ragaz rund 90 Künstler und Künstlerinnen aus 13 Ländern während sechs Monaten ihre Skulpturen aus – ein grosses Gesamtkunstwerk unter freiem Himmel. Die besonderen Empfindungen beim Flanieren durch die mit Kunst verzierte Landschaft sind ein Teil des Erfolgsrezeptes der alle drei Jahre stattfindenden Skulpturenschau. Entbunden von der täglichen Hast und Betriebsamkeit kann beschauliches Sehen und Schreiten eine Chance sein, sich neuen, ungewohnten Wahrnehmungen zu öffnen. Und das alles ohne Eintritt. 400 000 Besucher liessen sich vor drei Jahren auf dem sechs Kilometer langen



Rundweg davon überzeugen. Der sehenswerte, abwechslungsreiche Parcours kann auf eigene Faust oder auch auf einer der zahlreichen Führungen erkundet werden.

www.badragartz.ch

CRESTASEE

Unheimliche Massen gelockerten Gesteins müssen in der zweitletzten und letzten Eiszeit aus dem Gebiet des Flimsersteins niedergestürzt sein. Diesen unvorstellbaren Gewalten verdankt der Crestasee seine Entstehung. Die Ursprünglichkeit des rund 320 Meter langen Badesees ist einzigartig. Nicht umsonst gehört er zum Inventar geschützter Naturdenkmäler des Kantons Graubünden. Man erreicht den Crestasee bequem mit dem Postauto. Von der Haltestelle Felsbach/Crestasee geht es dann 750 Meter zu Fuss zum See. Kristallklares Wasser, eine atemberaubende Bergkulisse und Abkühlung pur – genau das Richtige für heisse Sommertage!

www.cresta-see.ch